



Pressedienst

20. Februar 2024

Stadtsauberkeitsoffensive ausgeweitet: Startschuss für Pilotprojekt mit zwei Solarpressbehältern

Als weiteres Element der von Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller Ende 2020 initiierten Stadtsauberkeitsoffensive wurden am Montag, 19. Februar, zwei selbstverpressende solarbetriebene Abfallbehälter an den Standorten Bolker Straße und S-Bahnhof Bilk aufgestellt. Für das Pilotprojekt wurde das Modell "City Solar" gewählt, welches sehr robust ist und mit seinen 240 Litern Fassungsvermögen ein besonders großes Innenbehältnis hat. Dieses Volumen wird durch die umweltfreundliche Pressetechnik - 100 Prozent Solarenergie - noch deutlich erhöht. Außerdem sind die Solarpressbehälter technisch auf dem neusten Stand, der Füllstand wird in Echtzeit über einen sogenannten "Cloud - Service" angezeigt.

Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller: "Ich freue mich sehr über die solarbetriebenen Abfallbehälter als zusätzliche Maßnahme zur Verbesserung der Stadtsauberkeit. Für das Pilotprojekt wurden Standorte ausgewählt, die einen besonders hohen Bedarf an Entsorgungsvolumen haben und an denen wegen der räumlichen Enge nur begrenzt Platz für die Aufstellung von Abfallbehältern vorhanden ist. Ich hoffe nun sehr, dass die Behälter von den Menschen im Stadtgebiet angenommen werden und sich eine unschöne Optik mit 'Müllüberhang' vermeiden lässt - denn ein Solarpressbehälter ersetzt mehrere reguläre Behälter."

Umweltdezernent Jochen Kral ergänzt: "Ich bin sehr optimistisch, dass sich das Pilotprojekt bewähren wird, denn dann ist die Anschaffung einiger weiterer Behälter im Stadtgebiet vorgesehen. Mit der ergänzenden Ausstattung wollen wir rechtzeitig im Juni zur Fußball Europameisterschaft an den Start gehen. Dies ist ein Bestandteil eines umfangreichen Sauberkeitskonzeptes, das derzeit ausgearbeitet wird, um für die hohen Besucherströme während der Euro 2024 im Stadtgebiet gut gerüstet zu sein."



Stadtsauberkeitsoffensive ausgeweitet: Startschuss für Pilotprojekt mit zwei Solarpressbehältern

Seite 2

Stefan Ferber, Leiter des Amtes für Umwelt- und Verbraucherschutz, führt weiter aus: "Die AWISTA GmbH unterstützt diesen Pilotversuch aktiv, das heißt sie übernimmt nicht nur die Leerung, sondern auch dankenswerterweise die Evaluierung des Pilotprojektes. Die Solarpressbehälter sind als Ergänzung der rund 6.200 regulären Abfallbehälter im öffentlichen Straßenraum vorgesehen, denn ein flächendeckender Einsatz ist wegen des hohen Anschaffungspreises von rund 6.000 Euro pro Behälter nicht möglich. Mit dem Mix an regulären Behältern und einigen Solarpressbehältern sowie dicht getakteten Reinigungs- und Leerungsdurchgängen sehen wir uns gut aufgestellt."

Bei Hinweisen zur Stadtsauberkeit haben Menschen die Möglichkeit, sich direkt mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Servicetelefon Stadtsauberkeit im Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz in Verbindung zu setzen. Dies ist unter der Nummer 0211-8925050, montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr, oder per E-Mail an stadtsauberkeit@duesseldorf.de möglich. Meldungen können zudem über die Sauberkeits-App "Düsseldorf bleibt sauber" abgegeben werden. Weitere Informationen finden sich unter www.duesseldorf.de/stadtsauberkeit.

Zu Ihrer redaktionellen Verwendung stellen wir Ihnen folgendes Material zum Download zur Verfügung:



Am Montag, 19. Februar, wurden zwei selbstverpressende solarbetriebene Abfallbehälter an den Standorten Bolker Straße und S-Bahnhof Bilk aufgestellt, ©Landeshauptstadt Düsseldorf
http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/2402/240219_Solar_muelltonnen_8.jpg



Stadtsauberkeitsoffensive ausgeweitet: Startschuss für Pilotprojekt mit zwei Solarpressbehältern

Seite 3



Für das Pilotprojekt wurde das Modell "City Solar" gewählt, welches sehr robust ist und mit seinen 240 Litern Fassungsvermögen ein besonders großes Innenbehältnis hat, ©Landeshauptstadt Düsseldorf

http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/2402/240219_Solar_muelltonnen_6.JPG



Der solarbetriebene Abfallbehälter am Standort S-Bahnhof Bilk,
©Landeshauptstadt Düsseldorf

http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/2402/240219_Solar_muelltonnen_9.jpg

Textversion:

http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20240220-401_09.txt

Kontakt: Haller, Thomas
presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131